

## Tollwut Ebersgöns holt Bronze bei den Deutschen Meisterschaften

(tba) In Erfurt fanden die Deutschen Herren-Meisterschaften im Floorball auf dem Kleinfeld statt. Mit von der Partie war auch die Mannschaft des TSV Tollwut Ebersgöns, die sich zuvor als Westdeutscher Meister für das Endturnier um die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hatte. Die Erwartungen der jungen Truppe von Tollwut Ebersgöns waren sehr hoch, da sie in der Qualifikation den Deutschen Meister aus dem Vorjahr besiegen konnte. Am ersten Tag, in der Vorrunde der Gruppe A, setzten sich die Tollwütigen nach drei Siegen gegen Floorball Mannheim (18:3), Gettorder TV (15:9) und Fox Erfurt (17:5) an die Tabellenspitze. Am zweiten Tag musste Ebersgöns im Halbfinale zuerst gegen die Schakale Schkeuditz ran. Weil die Tollwut nie zu ihrem Spiel fand, ging die Partie letztlich mit 7:11 verloren. Im Spiel um Platz drei setzte sich die Nervosität der TSV-Akteure zwar weiter fort, doch konnten die Gegner, die Hannover Mustangs, gerade noch mit 11:10 in einer dramatischen Begegnung besiegt werden, sodass der Dorfverein bei seiner ersten Teilnahme an den Deutschen Herrenmeisterschaften den 3. Platz mit nach Hause nehmen konnte.

Im ersten Spiel der Gruppenphase gegen Floorball Mannheim früh am Morgen galt es konzentriert in die Partie zu starten. Den Tollwütigen gelang es gleich von Anfang an sich dominant zu präsentieren und sie ließen den Mannheimern keine Chance ins Spiel zu finden. Mit einer 10:2 Führung gingen sie in die Halbzeitpause und auch in der zweiten Hälfte ließen die Ebersgönsler nichts mehr anbrennen, so dass das Spiel mit einem soliden und ungefährdeten 18:3 Sieg beendet wurde.

Nach einer langen Pause stand die zweite Begegnung gegen den Gettorfer TV auf dem Programm. Es war zunächst ein Spiel auf Augenhöhe und keinem Team gelang es, einen deutlichen Vorsprung zu erlangen. Bis zur Pause hatten die Tollwütigen jedoch ein kleines Polster aufgebaut und gingen mit einer 8:5 Führung in die Kabine. Den Start in die zweite Hälfte verschliefen die Ebersgönsler voll und ganz, und den Nordlichtern aus Gettorf gelang es, schnell den Spielstand zu egalisieren und das 8:8 zu erzielen. Der Ausgleichstreffer schien der Weckruf gewesen zu sein, denn ab diesem Zeitpunkt spielte quasi nur noch Ebersgöns. Mit Abpfiff hieß es verdientermaßen 15:9 für die Tollwut.

Beendet wurde die Vorrunde gegen den Deutschen Vizemeister 2017, Fox Erfurt. Bis zur 10. Minute passierte nichts Nennenswertes auf dem Feld, ab da aber war Feuer in der Partie. Bis zur Halbzeit zog die Tollwut mit 7:1 davon. Auch nach dem Seitenwechsel dominierte der Dorfverein und ließ den Erfurtern keine Chance heranzukommen. Mit einem Sieg von 17:5 beendete Tollwut Ebersgöns die Begegnung und setzte sich nach Tag eins souverän an die Tabellenspitze. Das Minimalziel Halbfinale war somit erreicht.

Am zweiten Tag stand zuerst das Spiel gegen den Tabellenzweiten der Gruppe B, den Schakalen aus Schkeuditz, an. Bereits nach fünf Sekunden stand es 1:0 für die Schakale und ebenso schnell merkten die Ebersgönsler, dass sie hier einen Gegner hatten, der durch bissiges und körperbetontes Spiel den effektiven Spielfluss der Tollwütigen zu unterbrechen versuchte. Mit Erfolg, denn die Schkeuditzer führten bis zur Pause mit 8:4. Nach der Pause zeigte sich die Tollwut zwar präsenter, schaffte es aber nie den Vier-Tore-Vorsprung der Schakale wettzumachen, so dass die Partie mit 7:11 verloren wurde. Der Traum vom Finale war somit bitterlich ausgeträumt, gerade nach den souveränen Leistungen des Vortages.

Das Spiel um Platz 3 gegen die Mustangs aus Hannover war nur ein kleiner Trost, dennoch wollte Tollwut Ebersgöns zeigen, dass die Niederlage der Begegnung vorher nur ein Ausrutscher war. Von Beginn an entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, das es bis zum Abpfiff blieb. Mal führten die Tollwütigen, mal die Mustangs, allerdings jeweils immer nur knapp. Mit 7:6 für Ebersgöns wurden die Seiten gewechselt und auch der zweite Spielabschnitt ließ keine Mannschaft davonziehen. In einer dramatischen Partie, die nichts für schwache Nerven war, konnte sich die Tollwut bis fünf Minuten

vor Schluss auf 11:7 etwas absetzen, doch die Hannoveraner gaben nicht auf und kämpften sich bis auf 11:10 heran. Die letzte Minute des Spiels hatte es in sich, denn die Mustangs nahmen ihren Torwart zugunsten eines vierten Feldspielers heraus. Tollwut Ebersgöns stand gefesselt in der Abwehr, agierte aber gut, sodass das Ergebnis bis zum Schlusspfiff gehalten werden konnte – der 3. Platz war geschafft.

In der Abschlusstabelle der Deutschen Meisterschaft sah es wie folgt aus:

1. Fox Erfurt (Deutscher Floorball-Meister 2018 Kleinfeld)
2. Schakale Schkeuditz
3. TSV Tollwut Ebersgöns
4. Hannover Mustangs
5. Gettorfer TV
6. TSG Erlensee
7. Floorball Mannheim
8. TV Augsburg

Zu den Bildern:



Bild 1:

Das Team von Tollwut Ebersgöns (von links nach rechts)

Hintere Reihe: Tollwut-Keeper Alexander Knoop, Marius Herrmann, Spielertrainer Martin Meyer, Betreuer Klaus Keller, Luca Rau, Anton Hautzel, Kapitän Florian Beppler-Alt, Spielertrainer Felix Meyer

Vordere Reihe: Betreuerin Laura Zörb, Theresa Beppler-Alt, Lian Rau und Leon Bink

Bild 2:



Spielszene aus Tollwut Ebersgöns gegen den späteren Deutschen Meister FOX Erfurt: Marius Herrmann (schwarz-weißes Trikot Nr. 14) hat seinen Gegenspieler abgehängt, den Erfurter Keeper ausgespielt und erzielt den Schlusstreffer zum klaren 17:5 Sieg für Tollwut Ebersgöns.

Bild 3:



Besondere Ehren erhielt Theresa Beppler-Alt: Sie wurde nicht nur zur besten Spielerin in der Begegnung zwischen Tollwut Ebersgöns und den Hannover Mustangs gekürt, sondern auch ins Allstar-Team des Turniers gewählt.